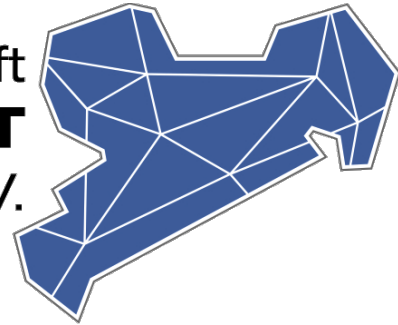


Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULSOZIALARBEIT
SACHSEN e.V.



Newsletter der LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V.

Liebe Kolleg*innen in der sächsischen Schulsozialarbeit,
liebe Interessierte und Neugierige,

wann haben Sie das letzte Mal so richtig im analogen Leben gespielt? Ist es schon länger her? Dann möchten wir heute dafür mal wieder einen Impuls setzen, denn ... im gemeinsamen Spiel entsteht die utopisch-fantastische Welt mit Gleichheit, Lebensfreude und inniger menschlicher Verbindung, nach der wir uns alle sehnen. Alle Mitspieler*innen unterwerfen sich freiwillig den

gleichen Regeln, halten sich an ein verabredetes Procedere, lernen sich selbst und unzählige Kulturtechniken kennen, entwickeln Frustrationstoleranz, Leidenschaft, Geduld, Ehrgeiz - und haben Spaß daran und miteinander. Spiel ist das Frühbeet, in dem die kostbaren Pflänzchen des sozialen und demokratischen Miteinanders gedeihen. Pflegen Sie sie gut - im Tätigkeitsfeld der Schulsozialarbeit und natürlich auch in Ihren eigenen Kontexten. Impulse für das Arbeitsfeld setzt sicherlich der Klassiker von Ulrich Baer: 666 Spiele - für jede Gruppe; für jede Gelegenheit. Privat hat uns "Confusion - die totale Verwirrung der Sinne" - eine Reaktionsspiel für alle ab 10 Jahre sehr viel Freude gebracht. Vielleicht haben ja auch Sie mal wieder Lust auf (analoges) Spielen ...?

In jedem Fall viel Freude wünschen die Bildungsreferent*innen der LAG Schulsozialarbeit Sachsen e. V.

Paula Bormann, Johanna Hofmann, Kathleen Hänel, Wolfgang Müller

EILMELDUNG: Aufgrund der hohen Infektionszahlen und den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen findet der Fachtag ausschließlich digital statt. Genaue Informationen für angemeldete Teilnehmende folgen - eine Anmeldung ist weiterhin möglich.



"Die Würde der Schüler*innen ist antastbar - Vom Alltag in unseren Schulen und wie wir ihn gerecht, würdevoll und wertschätzend gestalten können"

Kinder und Jugendliche erleben in ihrem Schulalltag immer wieder Momente, in welchen sie ihre Würde beeinträchtigt sehen und sich ungerecht oder respektlos behandelt fühlen. Der Fachtag der LAG in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Dresden will der Frage nachgehen, ob es sich hierbei „nur“ um Einzelfälle oder um ein systemimmanentes Versagen eines auf Selektion und konventioneller Leistungsbewertung beruhenden Schulsystems handelt. Gleichmaßen wollen wir danach fragen, welche Rolle Schulsozialarbeiter*innen in diesem System spielen und inwieweit und wodurch sich Wertschätzung und Anerkennung für Schüler*innen im Rahmen des Systems oder durch Veränderungen herstellen lassen.

Für die Hauptreferate zum Thema konnten **Prof. em. Dr. Michael Winkler**, (Friedrich-Schiller-Universität Jena), **Prof. Dr. Constanze Berndt** (ehs Dresden) und **Prof. Dr. Florian Baier** (Fachhochschule Nordwestschweiz) gewonnen werden.

Am Nachmittag werden Workshops stattfinden, genaues Programm siehe Flyer und LAG-Homepage.

Anmeldung zum Fachtag und Flyer

Zurück um jeden Preis?! - Umgang mit Schuldistanz

Im Rahmen des Förderprogramms "Aufholen nach Corona" erprobt die LAG Schulsozialarbeit ein neues Weiterbildungsformat. Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen werden gemeinsam umsetzungs- und handlungsorientiert geschult. Insgesamt umfasst das Angebot 5 Module. Schulabsentismus, Schulverweigerung, Schulangst – bekannte Begriffe wie diese sollen geklärt, die eigene Haltung reflektiert und ein fachliches Herangehen an die sozial-emotionalen Problemlagen und Verhaltensauffälligkeiten der Kinder und Jugendlichen erarbeitet werden.

Bleibt die „Schule“ allein mit dem Problem Schuldistanz? Muss die „Soziale Arbeit“ Feuerwehr sein und löschen, wenn es brennt? In unserer Fortbildung können sozial- und lehrpädagogische Fachkräfte gemeinsam wirksame Formen der Zusammenarbeit entwickeln, um schuldistanzierten Kindern und Jugendlichen lösungsorientiert und motivationsförderlich den Weg zum Lernen und zurück in den schulischen Bildungsalltag zu ermöglichen.

Wir werden uns praxisorientiert mit Grundlagen der Gesprächsführung, den systemischen Bedingungen im Bildungsraum Schule, mit Netzwerkarbeit und Abgrenzung beschäftigen.

Die Fortbildung wird in 5 Modulen an jeweils zwei Tagen durchgeführt, die voraussichtlich in den Monaten April, Mai, Juli, September und November an einem Bildungsort in Sachsen stattfinden. Bewerben können sich insgesamt 10 Tandems, die sich aus Schulsozialarbeiter*innen und Lehrer*innen von jeweils einem Schulstandort zusammensetzen.

Fragen zu dieser Fortbildung können gesendet werden an:

Thomas Prager

T 01575 077 20 10

Freie Plätze für Weiterbildungen der LAG Schulsozialarbeit

Im ersten Quartal bieten wir folgende Weiterbildungen an, für die es noch freie Plätze gibt:

Kinderschutz in der Schulsozialarbeit | 10. bis 11. Februar 2022 | 9:00 bis 16:00 Uhr | online via zoom

Fit gegen Fake-News | 10. Februar 2022 | 13:00 bis 15:00 Uhr | online via zoom

Lösungsorientiert kooperieren - Schnittstelle zwischen Schule und Kinder- und Jugendhilfe konstruktiv gestalten | 24. und 25. März 2022 | 9:00 bis 16:00 Uhr | nur in Präsenz | Leipzig

[weitere Infos und Anmeldung hier möglich](#)

Veranstaltungen und Angebote anderer Projekte

„Das bringe ich wieder in Ordnung!“ – Die Wiedergutmachung im Kontext der Schule & Jugendhilfe

Das Berliner Institut für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V. (BISG) bietet in der Zeit vom 31.03. bis 24.06.2022 das 3 Module umfassende Seminar an. Die Fortbildung richtet sich an Lehr-, Fach- und Führungskräfte in Schule & Jugendhilfe sowie sonstige Interessent:innen, die sich mit der Methode der Wiedergutmachung intensiver auseinander setzen, die Haltungen und Interventionsmöglichkeiten dieses Ansatzes vertiefen möchten. Der modulare Aufbau der Fortbildung ermöglicht das Anwenden und Erproben in der individuellen Alltagsarbeit. Auf die Praxisrelevanz wird ein besonderes

Augenmerk gelegt. Weitere Details zum Kurs finden Sie im Infolyer.

Weitere Details zum Kurs finden Sie im Infolyer.

Digitaler Grundkurs zum Schutz von Schüler*innen vor sexuellem Missbrauch

Der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) Johannes-Wilhelm Rörig und die Präsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK) und Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg Britta Ernst haben die bundesweite digitale Fortbildung „Was ist los mit Jaron?“ auf den Weg gebracht. Der digitale Grundkurs vermittelt Lehrer:innen, Schulsozialarbeiter:innen und weiteren schulischen Beschäftigten Basiswissen und Handlungssicherheit, wie Kinder und Jugendliche besser vor sexueller Gewalt geschützt werden können. Der Kurs wurde vom USBKM in Kooperation mit den Kultusbehörden der Länder entwickelt. Er ist bundesweit in allen Ländern als Fortbildung anerkannt und kann kostenfrei unter www.was-ist-los-mit-jaron.de absolviert werden. Er wurde gemeinsam mit Präventionsexpert:innen entwickelt und in Fokusgruppen und Fortbildungsveranstaltungen in einzelnen Bundesländern getestet.

Zum digitalen Grundkurs geht es hier.

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schulsozialarbeit, 30. März 2022

Welche Welt werden wir in 20, 30 oder gar 50 Jahren vorfinden?

Wie verändert sich unser Klima?

Müssen immer mehr Menschen aus ihrer Heimat flüchten, weil Armut oder Krieg sie dazu zwingt?

Wie gestaltet sich der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bei wachsender Ungleichheit und immer schnelleren technischen und wirtschaftlichen Veränderungen?

Die Entwicklung unserer Lebensbedingungen ist gerade für junge Menschen besonders relevant, da sie auch morgen mit den Folgen unseres heutigen Handelns umgehen müssen. Es ist wichtig, frühzeitig und ganzheitlich ein

Bewusstsein für Aspekte der nachhaltigen Entwicklung zu schaffen und Kindern und Jugendlichen Gestaltungskompetenzen für eine zukunftsfähige Lebenswelt zu vermitteln. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein niedrigschwelliges und zugleich vielfältiges Konzept.

Im Workshop bekommen Sie einen Einstieg in das Querschnittsthema Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wir gehen auf grundlegende Entwicklungen und das Verständnis von BNE ein. Dabei kommen zentral die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zum Tragen, die wir gemeinsam reflektieren. Was bedeutet das konkret für Ihre Schule? Zusammen überlegen wir, an welchen Punkten sie diese Themen schon bearbeiten bzw. welche Interessen bereits vorhanden sind. Außerdem fragen wir im Sinne eines ganzheitlichen "Whole institution approach", wo und wie sie dies in ihrem schulischen Umfeld noch praktisch ausbauen können. Dazu geben wir Ihnen einzelne Materialien und Methoden an die Hand, die Sie dafür nutzen können, für das Thema zu sensibilisieren.

Kontakt: ZAK – ZukunftsAkademie Leipzig e.V.

c/o CivixX – Werkstatt für Zivilgesellschaft, Eisenbahnstraße 66, 04315 Leipzig
0341 / 2470 0414 | buero@zukunftsakademie-leipzig.de | zukunftsakademie-leipzig.de

Jugendprogramm "Spurensuche"

Es ist wieder soweit! Das Jugendprogramm „Spurensuche“ der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2022 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit! Auch in diesem Jahr können junge Menschen in Sachsen wieder auf Spurensuche gehen und historische Geschichten in ihrer Region erforschen. Teilnehmen können Jugendgruppen aus Sachsen, die hauptsächlich aus 12-18-jährigen jungen Menschen bestehen. Sie werden andere Spurensucher*innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und präsentieren am Ende des Projektes ihre Ergebnisse im November bei den Sächsischen Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag. Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt handelt. Die Projekte starten am 1. April und enden am 30. November 2022. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.800 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden. Bewerbungen werden ab sofort bis zum 28. Februar 2022 entgegengenommen.

Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Bewerbungsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de/spurensuche bereit.